

Eiskunstlauf



Über die Sportart

- Die Sportart Eiskunstlauf kann als Paar oder als Einzelperson ausgeübt werden.
- Beim Eiskunstlauf geht es um die kunstvolle Ausführung und Aneinanderreihung von Sprüngen, Pirouetten und Schritten.
- Der Eiskunstlauf-Wettbewerb besteht aus Kurzprogramm und Kür:
 - Kurzprogramm: Ausführung vorgegebener Elemente
 - Kür: Tanz zu selbstgewählter Musik (die Zeit und eine Auswahl von Elementen sind vorgegeben)

Besonderheiten der Sportart bei Special Olympics

Bei Special Olympics Wettbewerben werden alle teilnehmenden Athletinnen und Athleten über ein „Badge“-Programm vor Ort klassifiziert. Dabei müssen verschiedene Elemente vorgeführt werden. Abhängig davon, welche Elemente die Athletinnen und Athleten beherrschen, werden sie in die entsprechenden Leistungsgruppen eingeteilt.

Informationen zum Regelwerk

Allen Regelwerken der Sportarten liegen Artikel 1 und die General Rules (offizielle Regelungen von Special Olympics International) zugrunde. Das vollständige Regelwerk von SOD, Informationen in Leichter Sprache sowie die sportartübergreifenden Regeln von SOI stehen über die folgenden Links zur Verfügung.

- ✓ **Regelwerk Eiskunstlauf SOD**
- ✓ **Informationen in Leichter Sprache**
- ✓ **Artikel 1 [SOI]**
- ✓ **General Rules [SOI]**

Special Olympics International hat die Sportregeln für Eiskunstlauf auf Grundlage des Regelwerks des internationalen Fachverbandes "**International Skating Union [ISU]**" erstellt. Die Bestimmungen der ISU oder die der **Deutschen Eislauf-Union** werden angewendet, es sei denn, sie stehen im Widerspruch zu den offiziellen Special Olympics Sportregeln für Eiskunstlauf oder zu Artikel 1. Auf diese Weise können Special Olympics Eiskunstlauf-Wettbewerbe nach weltweit gültigen allgemeinen Standards durchgeführt werden.

(Foto: SOD, Anna Spindeldreier)



Welche Disziplinen werden angeboten?

Disziplin	National	International
Einzel-Wettbewerbe: Badge Programm	X	X
Einzel-Wettbewerbe: Kurzprogramm (Level IV bis VI)	X	X
Einzel-Wettbewerbe: Kür (Level I bis VI)	X	X
Paarlauf (Traditional & Unified): Badge Programm	X	X
Paarlauf (Traditional & Unified): Kür (Level I bis III)	X	X
Eistanz (Traditional & Unified): Badge Programm	X	X
Eistanz (Traditional & Unified): Level I bis VI	X	X
Skill-Wettbewerbe (in Anlehnung an das Badge Programm)*	X	X
Unified-Synchroneiskunstlauf (6-16 Personen)*	-	X

*kein Wettbewerb bei Weltspielen

Die wichtigsten Informationen und Regeln

Das Badge-Programm

- Mithilfe des Badge-Programms wird festgelegt, in welchem Level die Eiskunstläuferinnen und -Läufer starten.
- Je mehr Elemente des Badge-Programms erfolgreich absolviert werden, desto höher das Leistungsniveau und das entsprechende Level (z.B. im Einzel-Wettbewerb: Ein Läufer, der in Level II startet, muss dafür alle Elemente der Badges 1 bis 9 beherrschen und darf auch nur diese Elemente in seiner Kür anwenden.)

Wettbewerbskleidung

- Die Kleidung der Teilnehmenden soll zurückhaltend, würdig und für sportliche Betätigung geeignet sein, kann jedoch dem Charakter der gewählten Musik entsprechen.
- Accessoires, Requisiten und abnehmbare Teile sind nicht erlaubt. Kleidung, die den Anforderungen nicht entspricht, wird mit einem Punktabzug bestraft.

Regelverstöße

- Abgesehen von einer falschen Programmdauer, fehlerhafter Wettbewerbskleidung sowie Stürzen, gibt es Abzüge für unzulässige Elemente und Bewegungen welche nicht dem Leistungslevel der Athletin oder des Athleten entsprechen.

Hinweise zu Unified Sports®

- Informationen zum Unified Sports® hinsichtlich der verschiedenen Ansätze, der Durchführung und den Wettbewerbsbestimmungen sowie Ansprechpartner von SOD sind auf der Homepage unter folgendem Link zu finden: **SO Unified Sports®**

Ansprechpartner

Special Olympics Deutschland e.V.

Adrian Wesp - Wintersportarten

- ☎ +49 (0)30 246 252 - 28
- ✉ adrian.wesp@specialolympics.de
- 🌐 specialolympics.de/eiskunstlauf

Cornelia Eichlinger - Nationale Koordinatorin
cornelia.eichlinger@specialolympics.de